

**FEK**  
**Friedrich-Ebert-**  
**Krankenhaus**  
**Neumünster**  
**GmbH**

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH  
**Anlage zum Quartalsbericht I/2012**

### Allgemeine Lage

Die FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH ist ein Schwerpunktkrankenhaus und verfügt über nahezu alle wichtigen medizinischen Bereiche zur stationären, aber auch zur ambulanten Behandlung.

Die in der Vergangenheit recht guten Jahre werden sich durch den Kostendruck und einem zunehmenden Investitionsstau nicht mehr so weiterentwickeln. Der Regulierungsgrad im Krankenhaus lässt ein Wachstum nur bedingt zu. Medizinischer Fortschritt, technische Innovationen in Behandlungs- und Diagnosemethoden, der weitere Umbau und der Strukturwandel des Gesundheitswesens bei gestiegenen Patientenansprüchen wirken sich auf die FEK-GmbH sehr komplex aus.

### Ertragslage

Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird wiederum mit einer Fallzahlsteigerung gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Im ersten Quartal 2012 konnten dazu die Ziele erreicht werden, die Belegung befand sich auf einem hohen Stand. Es wird davon ausgegangen, dass die hohe Belegung für das ganze Jahr trägt. Allerdings wurde für das Jahr 2012 noch keine Budgetvereinbarung mit den Kassen vereinbart und wird nicht vor Mitte des Jahres zu erwarten sein.

Die Abschlüsse in 2012 in den Tarifwerken des TVöD und TV-Ärzte/VK wirken sich bei den Personalkosten gegenüber dem Wirtschaftsplan erhöhend aus. Die Kosten in diesem Bereich sind im Rahmen von Nachbesetzungen und Anpassung an die allgemeine Fallzahlsteigerungen im ersten Quartal zwar im Plan, auf das Jahr hochgerechnet wird sich jedoch eine Planüberschreitung entwickeln. Dazu werden Kostendämpfungsmaßnahmen eingeleitet.

Der Materialaufwand entwickelte sich im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bedingt durch den Leistungsanstieg sowie auch durch allgemeine Preisentwicklungen zu einem Mehrbedarf gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz.

Der übrige Sachaufwand bewegt sich im Rahmen der Planung.

Insgesamt führen Mehrleistungen und Kostenanstiege (insbesondere durch die Tarifabschlüsse) zu einem Absinken des Betriebsergebnisses gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz für das Jahr 2012.

Nach Abschluss des ersten Quartals 2012 wird mit einem hochgerechneten Betriebsergebnis in Höhe von € 1.410.065 und einem Jahresergebnis von € 291.013 gerechnet.

## Ertragslage

Hochrechnung  
2012

## Erläuterungen

## WP 2012

Abweichung  
WP 2012  
ist 2011  
vorläufig

	31.03.2012 €	Hochrechnung 2012 €	Erläuterungen	WP 2012 €	Abweichung WP 2012 ist 2011 vorläufig €	Seite 1 ist 2011 vorläufig €
<b>Krankenhausleistungen (Umsatz)</b>		<b>92.493.753</b>		<b>91.549.893</b>	<b>943.860</b>	<b>89.852.604</b>
Stationäre Erlöse	23.125.207	85.917.653		85.416.547	501.106	83.057.883
Wahlleistungen	21.481.182	2.494.200		2.320.717	173.483	2.504.196
Ambulante Erlöse	623.550	2.876.300		2.732.300	144.000	2.878.921
Nutzungsentgelte	719.075	1.205.600		1.080.329	125.271	1.229.027
Bestandsveränderung	301.400	0	unfertiger Patient	0	0	182.577
<b>Sonstige Erlöse</b>	<b>2.787.115</b>	<b>11.148.460</b>		<b>10.519.100</b>	<b>629.360</b>	<b>13.621.046</b>
Zuweisungen und Zuschüsse	216.350	865.400	zu lfd. Kosten Kindergarten, Krankenpf.schule, div.	870.000	-4.600	3.323.111
Hilfsbetriebe	1.663.090	6.652.360	Apotheke, Sanitätshaus, Kooperationen	6.007.950	644.410	6.587.262
Nebenbetriebe	622.400	2.489.600	Labor, Betriebskindergarten, FEK-MED	2.551.850	-62.250	2.542.595
Sonstige ordentliche Erträge	285.275	1.141.100	Notarzwagen, Personalverkauf, V+V, Sonstige	1.089.300	51.800	1.168.078
<b>Personalaufwand</b>	<b>-15.757.820</b>	<b>-63.031.272</b>	3,13% durchschnittlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr	<b>-61.971.653</b>	<b>-1.059.619</b>	<b>-61.117.556</b>
<b>Materialaufwand</b>	<b>-8.191.661</b>	<b>-32.766.634</b>		<b>-32.104.277</b>	<b>-662.357</b>	<b>-32.477.428</b>
Medizinischer Bedarf	-5.703.215	-22.812.854		-22.149.011	-663.843	-22.874.199
Wirtschaftsbedarf	-2.010.946	-8.043.780		-7.956.826	-86.954	-7.764.396
Rabatte, Boni und Gutschriften	168.750	675.000		550.000	125.000	667.769
Energie	-646.250	-2.585.000		-2.548.440	-36.560	-2.506.602
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1.608.561</b>	<b>-6.434.242</b>		<b>-6.067.666</b>	<b>-366.576</b>	<b>-7.345.104</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>354.280</b>	<b>1.410.065</b>	1,52% Umsatzrendite	<b>1.925.397</b>	<b>-515.332</b>	<b>2.533.562</b>
<b>Investitionsergebnis</b>	<b>-369.879</b>	<b>-937.674</b>	Fördermittelbereich, Abschreibungen auf Sachanlagevermögen, Ertrag/Aufwand aus Anlagenabgänge	<b>-834.332</b>	<b>-103.342</b>	<b>-935.388</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>16.500</b>	<b>66.000</b>	Zinsen und ähnliche Erträge/Aufwendungen, Erträge aus Beteiligungen	<b>36.000</b>	<b>30.000</b>	<b>106.127</b>
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>3.300</b>	<b>13.200</b>	Aufv. von Rückstellungen, periodenfremde Erträge und Aufwendungen, Abschreibung auf Forderungen	<b>79.600</b>	<b>-66.400</b>	<b>170.950</b>
<b>Steuern</b>	<b>-65.144</b>	<b>-260.578</b>	Körperschafts- und Gewerbesteuer für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe, Grundsteuern sowie KFZ-Steuern	<b>-260.578</b>	<b>0</b>	<b>-384.908</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-60.943</b>	<b>291.013</b>	0,31% Umsatzrendite (Hochrechnung)	<b>946.087</b>	<b>-655.074</b>	<b>1.490.343</b>

Kalibrierte Tarifierhöhung Marburger Bund 3,60%  
Kalibrierte Tarifierhöhung TvÖD 2,92%  
Unbesetzte Stellen 5 VK (Personalleasingkosten)  
Nachbesetzungen 7 VK (Personalkostenenerhöhung)  
Energieerhöhung durchschnittlich 3%  
allgemeine Sachkostensteigerungen 1,5%